download unter www.biologiezentrum.at

1. den verehrl. ornithologischen Verein in Wien,
2. „ „ Wiener Geflügelzuchtverein Rudolfsheim,
3. „ „ Taubenclub in Ottakring, Schärf's Restaurant,
4. „ „ Club der Taubenfreunde in Gaudenzdorf,
5. „ „ Club der Taubenfreunde in Währing

und alle verehrten Taubenfreunde ergebenst bitte, die in Wirklichkeit berücksichtigungswerthe Flugtaubensache Wiens durch eine Widmung von Geldpreisen oder Werthgegenständen gütigst unterstützen zu wollen.

Da ich seit meiner frühesten Jugend dem Fliegetaubensporte huldige, sind mir die denselben ausübenden 250 bis 300 Fliegetaubenhälter, mit wenigen Ausnahmen, persönlich bekannt, und da ich mir auch schmeicheln darf, dass mir in diesen Kreisen das vollste Vertrauen entgegengebracht wird, so erlaube ich mir, mich, der Einfachheit halber, als Sammelstelle nahmhaft zu machen. Ich würde einlaufende Spenden in den Vereinsblättern veröffentlichen und auch über deren Verwendung an gleicher Stelle gewissenhaft Rechnung legen.

Ich werde mir erlauben, in nächster Nummer dieses Blattes einen ausführlichen Bericht über den Flugtaubensport Wiens zu geben und bin überzeugt, dass derselbe in jenen Kreisen, welche dem Grundsatze „Gleiches Recht für Alle" huldigen, Anerkennung finden und diesem Sporte vielleicht neue Anhänger, ganz bestimmt aber Gönner zuführen wird.

Heute erlaube ich mir nur, in Kürze zu bemerken, dass ich einlaufende Spenden an solche Fliegetaubenhälter zur Vertheilung bringen würde, deren Tauben in Anwesenheit von Fachmännern den Beweis erbringen, dass sie den an gute Flugtauben zu stellenden Anforderungen entsprechen, d. h., dass sie andauernd und wirklich hoch fliegen. Selbstverständlich würde ich die Namen jener Taubenhälter, welche ihre Tauben zum Preisfluge anmelden, veröffentlichen, so dass Jedermann Gelegenheit geboten ist, den Flug dieser Tauben beobachten zu können.

Etwaige Spenden erbitte ich mir unter der Adresse:

Heinrich Zaoralek
Procurist
Wien, XIX, Döbling, Neugasse 16.

Aus unserem Vereine.

Protokoll der Ausschusssitzung vom 9. Mai 1894, 6 Uhr Abends, im Wissenschaftlichen Club. Das Local wurde dem Vereine kostenfrei überlassen.

Gegenwärtig die Herren: A. Bachofen v. Echt, Ingenieur F. Nagl, J. P. Prážak, Julius Zecha, Fritz Zeller.

Entschuldigt die Herren: Dr. Othmar Reiser sen., Dr. Leo Přibyl, Dr. Carl Zimmermann, Ingenieur C. Palllisch, Carl Mayerhofer, Ed. Hodek jun.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 13. April d. J. wird verlesen und verificirt.

Herr J. P. Prážak bringt in Abwesenheit unseres Redacteurs Herrn Pallisch die polemischen Schilderungen des Herrn Ladislaus Kenessey von Keness zur Kenntniss des Ausschusses und erfolgt einstimmig der Beschluss unter Hinweis auf ähnliche frühere Fälle, Polemiken in der hier vorliegenden Form in unserer Zeitschrift nicht aufnehmen zu können, daher dem Einsender das betreffende Manuscript unter entsprechender Motivirung durch das Präsidium rückzusenden ist.

Herr J. P. Prážak berichtet über die Verfassung eines Jubiläumswerkes anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums unseres Monarchen, welches unser Verein im Jahre 1898 herauszugeben beabsichtigt, und zwar über die Ornis von Oesterreich-Ungarn und das Occupationsgebiet. Der Referent gibt eine detaillirte Schilderung, wie er sich dieses herauszugebende Werk denkt und den bereits reichlich vorhandenen Stoff zu verarbeiten gedenkt und verliest die Namen der zuverlässigen Mitarbeiter, so dass das Gelingen des Unternehmens bereits als vollkommen gesichert erscheint. Herausgeber dieser Ornis ist also der Verein mit dem Herrn Präsidenten an der Spitze; die Nennung des Redacteurs, obwohl nicht zweifelhaft, soll vorerst noch nicht stattfinden. Nachdem schliesslich auch die Art und Weise der Ausführung ziemlich eingehend erläutert wurde, um sich über die Kosten klar zu werden erfolgte der einstimmige Beschluss der Herausgabe im Jahre 1898, wobei alle bis Ende 1894 eventuell noch einlaufenden Daten einbezogen und den Schluss dieser Arbeit bilden sollen; andere Details sind in späteren Sitzungen zu berathen und werden dem Herrn Antragsteller zur Bestreitung der erforderlichen Porti, Schreibmaterialien etc. die hiezu nöthigen Mittel bewilligt und dem Vortragenden für seinen ausführlichen instructiven Bericht der Dank der Anwesenden ausgedrückt.

Herr Fritz Zeller bringt ein Schreiben des k. und k. Oberstjägermeisteramtes de dato 1. Mai 1894 zur Verlesung; nachdem im Mai bereits Vögel wie Säugethiere in Brut- und Setzzeit sich befinden, wird dem Vereine nur die Betretung der allgemeinen Wege gestattet, weshalb beschlossen wird, dem erwähnten Amte den Dank für die wenn auch beschränkte Excursion auszudrücken und mitzutheilen, dass dermalen von einer Excursion Abstand genommen wird, dagegen aber um Bekanntgabe bittlich zu werden, ob im Frühjahre 1895 zum Besuche im April die Betretung der Lobau ohne weitere Beschränkung gestattet wird, hinweisend, dass dem Vereine hauptsächlich die Besichtigung der Reiher- und Carmoran-Colonien am Herzen liegt und Gebiete, wo andere Vögel im Brutgeschäfte gestört würden, ohnehin nicht besucht werden

Herr J. P. Prážak schlägt den Schriftentausch vor mit: dem Naturhistorischen Club in Prag und dem Comité für die Landesdurchforschung Böhmens, was einstimmig Annahme findet und dem Herrn Antragsteller überlassen wird, sich über den Beginn des Austausches mit diesen beiden Corporationen ins Einvernehmen zu setzen.

Schluss der Sitzung $^1/_2$8 Uhr Abends.

K. Ad. Bachofen v. Echt,
Vorsitzender.

Aus den Vereinen.

Der **„I. österr.-ungar. Geflügelzuchtverein in Wien"** versendet nachstehendes Circular:

P. T.

Um einem mehrfach geäusserten Wunsche seitens mehrerer Kaninchenzüchter zu entsprechen, hat das Directorium des I. österr.-ungar. Geflügelzuchtvereines in Wien, k. k. Prater Nr. 25, vorbehaltlich der Genehmigung durch die nächste Generalversammlung, in seiner Sitzung vom 25 a. c. beschlossen, eine Section für Kaninchenzucht unter der Bedingung zu errichten, dass sich eine genügende Betheiligung seitens der interessirten Kreise ergibt.

Es ergeht daher an alle Züchter, sowie Liebhaber von Kaninchen die höfliche Einladung, dem I. österr.-ungar. Geflügelzuchtvereine als Mitglieder beizutreten. Nachdem der Verein nun eines der bestehenden Fachorgane für Kaninchenzucht den Mitgliedern, welche der Kaninchensection angehören, beizustellen beabsichtigt, wodurch auch in dieser Hinsicht für praktische und fachgemässe Anleitung gesorgt sein wird, so werden diejenigen P. T. Mitglieder, welche nebst Geflügelzucht auch Kaninchenzucht betreiben, oder speciell Kaninchenzüchter sind und der Kaninchenzucht-Section beitreten wollen, ersucht, diesbezüglich uns gefällige Mittheilung zukommen zu lassen, nachdem nur ein specielles Fachblatt für Geflügelzucht, bezw. Kaninchenzucht jedem Mitgliede gratis zugestellt wird; bei verlangtem Bezug von zwei Fachblättern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 018

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Aus unserem Vereine. 117